

SPD-Stadtratsfraktion Neuss • Oberstraße 23 • 41460 Neuss

An den Vorsitzenden des  
Ausschusses für Planung und Stadtentwicklung  
Karl Heinz Baum  
Hochstadenstr. 43  
41469 Neuss

Kopie mit Bitte um weitere Veranlassung:  
Herrn Beigeordneten Christoph Hölters

Oberstraße 23  
41460 Neuss

T: 0 21 31 - 7 18 73 - 0  
F: 0 21 31 - 7 18 73 - 15

fraktion@spd-neuss.de  
www.spd-neuss.de

Sparkasse Neuss  
IBAN: DE79 3055 0000 0000 6063 27  
BIC: WELADEDNXXX

16. April 2019

**Antrag zur Sitzung des APS am 16.05.2019**  
**Fahrradinfrastruktur verbessern – Fahrradboxen installieren**

Sehr geehrter Herr Vorsitzender Baum,

im Namen der SPD-Ratsfraktion bitten wir darum, den folgenden Antrag in die Tagesordnung des Ausschusses für Planung und Stadtentwicklung am 16. Mai 2019 aufnehmen zu lassen.

Beschlussvorschlag:

1. Die Verwaltung wird gebeten, in der Sitzung des Ausschusses für Planung und Stadtentwicklung einen Sachstandsbericht über die beschlossene Installation einer Fahrradbox im Bereich der Stadthalle vorzulegen. In diesem Kontext soll auch mitgeteilt werden, wann die Fahrradbox endlich aufgestellt werden kann.
2. Der Ausschuss für Planung und Stadtentwicklung spricht sich dafür aus, die Installation von abschließbaren Fahrradboxen im gesamten Stadtgebiet auszubauen. Die Verwaltung wird aus diesem Grund beauftragt, entsprechende Standortvorschläge auszuarbeiten und zur Beratung vorzulegen. In einem ersten Schritt sollen zusätzliche Fahrradboxen an stark frequentierten Bus- und Bahnhaltestellen in der Innenstadt und den Stadtteilen geprüft werden. Hierzu soll auch versucht werden, den VRR als Kooperationspartner zu gewinnen. Ebenfalls sind Modernisierungsmaßnahmen von bereits vorhandenen Fahrradboxen zu prüfen.
3. Die Verwaltung wird beauftragt, den Bedarf für „Anwohner-Fahrradboxen“ bei den Anwohnern rund um die „Drususallee“ zu ermitteln und bei festgestelltem Bedarf ein Konzept zur Errichtung und zum Betrieb von zentralen Fahrradabstellboxen auf Vermietbasis zu entwickeln. Durch eine mögliche „Anwohner-Fahrradbox“ im Bereich der „Drususallee“ könnten im Zuge eines Modellversuchs auch zunächst einmal Erfahrungswerte für eine Ausweitung auf zusätzliche Standorte geprüft werden.



- Um die Fahrräder zukünftig deutlich besser vor den Witterungsverhältnissen schützen zu können, sollte darüber hinaus daran gearbeitet werden, neben der bereits auf den Weg gebrachten Schaffung zusätzlicher Fahrradabstellplätze auch möglichst viele Abstellplätze zu überdachen. Die Verwaltung wird darüber hinaus beauftragt, in einer der nächsten Sitzungen einen Sachstandsbericht über die angedachte Entwicklung der Anzahl der Abstellplätze (auch in den einzelnen Stadtteilen) vorzulegen.

Begründung:

Zu einer leistungsfähigen Radfahrinfrastruktur gehört insbesondere für Pendler und für die Bewohner der Innenstadt und der Stadtteile die Möglichkeit, ihre Fahrräder bequem und sicher abstellen zu können. Dies bestätigt auch der jüngste ADFC-Fahrradklima-Test, bei dem die Stadt Neuss bei der Einzelbewertung für die Abstellanlagen eine eher mäßige 4.0 Bewertung erhalten hat.

Deshalb müssen die zentralen Umsteigepunkte im Stadtgebiet für Radfahrer so attraktiv gestaltet werden, dass zukünftig mehr Personen freiwillig vom Auto auf das Fahrrad wechseln. Für die Stadthalle ist bereits seit Mai 2017 die Aufstellung von Fahrradboxen geplant, eine Realisierung lässt bislang allerdings weiterhin auf sich warten. Da beispielsweise in Bochum auch der VRR Fahrradboxen an Verkehrsknoten aufgestellt hat, sollte überprüft werden, ob auch in Neuss eine solche Kooperation möglich ist (Quelle: <https://www.waz.de/staedte/bochum/vrr-stellt-in-bochum-185-abschliessbare-fahradboxen-auf-id215545999.html>).

Neben den Pendlern soll auch für die Neusserinnen und Neusser die Fahrradnutzung attraktiver werden. Allerdings stehen insbesondere in der Innenstadt häufig nicht genügend Tiefgaragen oder andere Abstellmöglichkeiten für Fahrräder zur Verfügung, in der diese auch nachts sicher und wettergeschützt abgestellt werden können. Auch in den Hausfluren lassen sich Räder nicht dauerhaft abstellen, zumal dort nicht selten auch Kinderwagen oder Rollatoren abgestellt werden.

Stichprobenartige Befragungen haben ergeben, dass viele Bewohnerinnen und Bewohner in der Innenstadt durchaus bereit wären, an zentraler Stelle in ihrem Wohnquartier eine Fahrradbox anzumieten. Deshalb soll in einem ersten Pilotversuch zunächst der Bereich rund um die „Drususalle“ für ein Fahrradboxen-System auf Vermietbasis in Angriff genommen werden. Optimalerweise verfügen einige dieser Boxen auch über einen Stromanschluss für ein Pedelec. Die Stadt wird deshalb beauftragt, allein oder mit geeigneten Partnern, ein entsprechendes Konzept zu entwickeln und in den genannten Bereichen Fahrradboxen zu installieren.

Mit freundlichen Grüßen



Arno Jansen  
Fraktionsvorsitzender



Sascha Karbowiak  
Stellv. Fraktionsvorsitzender